

# PSIpenta Betriebsmittelverwaltung Arbeitsgeräte im Blick behalten

Die koordinierte Nutzung notwendiger Betriebsmittel unterstützt den reibungslosen Produktionsprozess. Neben den Ressourcen Material und Kapazität können durch das Modul Betriebsmittel verwaltet werden. Unter Betriebsmitteln werden Hilfsmittel verstanden, die zur Durchführung der einzelnen Arbeitsgänge eines Arbeitsplanes erforderlich sind (z. B.: Werkzeuge, Werkzeugsätze, Mess- und Prüfmittel, Vorrichtungen und NC-Programme).

Die Betriebsmittel werden als besondere Art von Artikeln im Artikelstamm verwaltet. Die Zuordnung zur Fertigung erfolgt über Einträge in den Arbeitsplanpositionen. Einzelne Betriebsmittel können durch eindeutige Seriennummern identifiziert werden.

Es besteht nicht nur die Möglichkeit, einzelne Betriebsmittel den Arbeitsgängen zuzuordnen, sondern es können Betriebsmittellisten mit beliebig vielen Betriebsmitteln zugeordnet werden (z.B. Werkzeugsätze).

Die Bestandsführung für Betriebsmittel wird mit eigenen Buchungsfunktionen unterstützt:

- Entnahme in die Fertigung
- Rücknahme aus der Fertigung
- Entnahme in die Wartung
- Rücknahme aus der Wartung sowie die
- Ausmusterung

Die Historie der Bestandsführung wird in einem eigenen Betriebsmitteljournal dokumentiert.

Die Verwendung der Betriebsmittel in Arbeitsplänen ist mehrstufig nachweisbar. Der Betriebsmittelbedarf kann (bei Vorgabe eines Produktes) vorab ermittelt werden. Als Zusatzinfor-

mation für die Fertigung existiert eine Bereitstellliste (Betriebsmittel-Liste).

Der Verschleiß bzw. die erforderliche Wartung der Betriebsmittel kann mit Hilfe der Instandhaltung überwacht werden.

## Betriebsmittel-Seriennummern

Bei Betriebsmitteln wird grundsätzlich zwischen hochwertigen Betriebsmitteln und Standardbetriebsmitteln unterschieden. Hochwertige und teure Betriebsmittel müssen einer individuellen Überwachung unterzogen werden. Daher kann für jedes dieser hochwertigen Betriebsmittel eine individuelle Seriennummer vergeben werden. So können Verschleißinformationen oder Wartungstermine einzelner Betriebsmittel erfasst und überwacht werden. Betriebsmittel mit einer Seriennummer können in Wartung oder Reparatur genommen werden. Der Lebenszyklus eines Werkzeuges oder einer Vorrichtung mit Seriennummer wird mittels einer Statusinformation dargestellt: angelegt, einsatzfähig, in Wartung bis gesperrt oder ausgemustert.

Standardwerkzeuge benötigen dagegen keine detaillierte Überwachung ihres Verschleißes und werden daher nicht einzeln verwaltet. Wenn diese Betriebsmittel nicht mehr gebrauchsfähig sind, werden sie ausgemustert.

ERP

## Leistungsbeschreibung

- Verwaltung von Betriebsmitteln als eigene Artikelart mit eigenem Datenbestand
  - Betriebsmittelart (Werkzeug, NC-Programm, ...)
  - Bestandsführung
  - Seriennummernpflicht
  - Kosteninformationen
  - Eigentümer
  - Standort
- Verknüpfung mit der Produktion durch Angabe von bis zu vier benötigten Betriebsmitteln in einer Arbeitsplanposition
- Druck einer Bereitstellliste
- Nachweis des Betriebsmittelbedarfs in den Grund- und Auftragsdaten
- Bestandsführungsfunktionen
  - Entnahme in die Fertigung,
  - Rücknahme aus der Fertigung,
  - Entnahme in die Wartung,
  - Rücknahme aus der Wartung
  - Ausmusterung
- Seriennummern für Betriebsmittel mit eigenem Status
  - Angelegt
  - Einsatzfähig
  - Im Einsatz
  - Beschränkt einsatzfähig
  - In Wartung
  - Auszumustern
  - Gesperrt
  - Ausgemustert
- Dokumentation der Nutzung im Betriebsmitteljournal
- Verbindung zur Instandhaltung für seriennummernpflichtige Betriebsmittel (optional, Servicemanagement)

PSI 